

Nachhaltigkeitsrisiko – d. h. ein Ereignis oder eine Situation im Umwelt-, Sozial- oder Governance-Bereich (environmental, social or governance – „ESG“), das bzw. die, wenn es bzw. sie eintritt, potenziell oder tatsächlich einen wesentlichen negativen Einfluss auf den Wert einer Investition haben könnte, wird bei den Investitionsentscheidungen von SC Capital Partner Pte Ltd (dem „Portfoliomanager“) und dem AIFM sowie bei den laufenden Portfolio- und Vermögensverwaltungsaktivitäten berücksichtigt.

Der AIFM und der Portfoliomanager haben eine Richtlinie zur Integration von Nachhaltigkeitsrisiken in ihren Investitionsentscheidungsprozess eingeführt. Die Investitionsauswahl folgt einem strukturierten Prozess der Auswahl, Prüfung und Genehmigung. Die Genehmigung von Akquisitionen ist in zwei verschiedene Phasen unterteilt:

- (i) Pre-Due-Diligence (Pre-DD), bei Berücksichtigung eines ESG-Screenings; und
- (ii) Post-Due-Diligence (endgültige Genehmigung), wenn Due-Diligence-Ergebnisse, einschließlich derjenigen im Zusammenhang mit ESG-Risiken und etwaigen Maßnahmen/Risikoübernahmen nach der Akquisition berücksichtigt werden.

Die im Rahmen des Investitionsauswahlprozesses identifizierten Nachhaltigkeitsrisiken (falls vorhanden) werden vom Investitionsteam laufend bewertet und überwacht. Ziel dieser Bewertung ist die Sicherstellung, dass die negativen finanziellen Auswirkungen von Nachhaltigkeitsrisiken im Zusammenhang mit einer Investition gemindert und dabei die Renditen des Fonds so weit wie möglich geschützt werden. Diese Bewertung zeigt auch Bereiche auf, in denen die Wertschöpfung gesteigert werden kann, was sich letztendlich positiv auf die Renditen des Fonds auswirkt.